

# Die neuen Schlagworte : "Dienstverweigerung", "Abrüstung"

Autor(en): **Keller, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit  
FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **3 (1928)**

Heft 18

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-711093>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Der Schweizer Soldat & Le Soldat Suisse

Organ der Wehrmänner aller Grade und Heeresklassen - Organe des Soldats de tous rangs et de toutes les classes de l'armée

Herausgegeben von der Verlags-Genossenschaft „Der Schweizer Soldat“ - Edité par la Société d'Édition „Le Soldat Suisse

Abonnementspreis: Ohne Versicherung Fr. 5.50 pro Jahr. Mit Unfallversicherung bei der Basler Lebensvers.-Ges. in Basel Fr. 7.50 pro Jahr u. Fr. 1.- für die Police  
Prix d'abonn.: Sans assurance fr. 5.50 par an. Avec assurance en cas d'accident par La Bâloise, Comp. d'ass. sur la vie, à Bâle fr. 7.50 par an et fr. 1.- p. la police d'ass.

Redaktion - Rédaction: Dr. K. F. Schaer, Holbeinstr. 28, Zürich 8, Telefon Limmat 23.80. Erscheint jeden zweiten Donnerstag. Paraît chaque second jeudi.  
Druck und Administration - Imprimerie et Administration: Arnold Bopp & Co., Zürich, Sihlstrasse 43, Telefon Selnau 36.64. Postscheck-Konto VIII. 91.

Abonnements-Bestellungen sind an den Verlag des „Schweizer Soldat“, Sihlstrasse 43, Zürich zu richten.

## Die neuen Schlagworte: „Dienstverweigerung“, „Abrüstung“!

Von einem Füsilier.

Das sind zwei Schlagworte, mit denen sich die heutige sogenannte aufgeklärte Welt brüstet. Fragen wir uns, was ist das Plus davon, so werden wir die Antwort erhalten: totaler Zerfall der Heimatsliebe, des nationalen Ehrgefühls, Treubruch am Vaterland, Preisgabe unseres lieben Schweizerlandes, unserer Eigenart und unseres Wertes.

Liebe Kameraden im Wehrkleide, seht euch einmal diese Apostel der neuen Lehre näher an. Es sind die-

Aus all ihrem Reden, liebe Waffenkameraden, könnt ihr sehen, was für ein militärisches Verständnis sie besitzen.

Sie wissen noch nicht, dass **gerade das** die Zierde des freien Mannes ist, einem zum Wohle des Vaterlandes und der Nation zu leistenden Befehl gehorchen zu können. Zweitens wissen sie nicht, dass gerade die Waffe von alters her das Zeichen des freien Mannes ist. Auch haben sie noch **nie** die Leistungen unseres Volksheeres ken-



(Hohl, Arch.)

jenigen, deren Werke ihr noch vor etlichen Jahren in den krassesten Formen sehen konntet, drüben in Russland, Deutschland, drunten in Ungarn. Es sind diejenigen, die heute in Russland eines der **grössten Heere** besitzen, und auch im In- und Auslande versuchen, durch Gründung eines Verbandes nach militärischem Schema, die Macht an sich zu reißen.

Schweizervolk, lass dich nicht blenden durch diese hochtönende Reklame, mit der diese Herren auf den Markt ziehen. Ich will nur kurz einige Schlagworte erwähnen, mit denen sie auch bei den Angehörigen der Armee werben,

1. «Der Dienst sei etwas Unfreies». 2. «Es gereicht dem freien Schweizer nicht zur Ehre, sich eines andern Befehls zu unterziehen, Mordwaffen herumzutragen». 3. «Die Schweiz sei sowieso verloren, wenn es etwas gibt» etc.

nen gelernt, sonst wüssten sie, dass unsere Armee in-stande wäre, unser Land gegen fremden Einfall zu schützen. Für was brauchen wir abzurüsten? Sollen wir unsere Heimat irgendeiner andern Macht preisgeben? Sollen wir der Fangball unserer umliegenden Nationen werden? Nein und nochmals nein; wir sind keine Angriffs-Armee, wir verteidigen im schlimmsten Falle nur unsere Heimat und Familien gegen fremden Einbruch. Waffenkameraden, denkt daran, wer euch Angehörige und Gut schützt, es ist vor allem diejenige Regierung, die eine treue, kraftvolle, und bis zum äussersten entschlossene Armee besitzt.

Bürger im Wehrkleide, helft unserer hohen Bundesregierung im Kampfe gegen diese Wühler an den Pfeilern unserer Wehrhaftigkeit durch eine **entschiedene Stellungnahme** gegen dergleichen Angriffe in der Presse sowie im Privatleben.

J. Keller, Füs. II/62.